

Bemerkung zu „Cui bonum?“ von Ert Soehner.

Ich war höchlichst erstaunt, daß sich Herr Soehner durch meinen bescheidenen Artikel in No. 4 dieser Zeitschrift angegriffen und schwer gekränkt fühlt, da mir natürlich jede derartige Absicht vollkommen ferne lag; und es dürfte auch kein Leser, außer H. Soehner, eine solche Absicht darin finden, und es dürfte mir auch kein Mensch, der mich nur flüchtig kennen gelernt hat, eine solche Absicht zutrauen. Der Sachverhalt ist kurz folgender: *Inocybe lateraria* kenne ich nur aus der Diagnose, und nach dieser schien es mir nach meiner reichen, mehr als vierzigjährigen Erfahrung in systematischen Dingen keineswegs, daß diese neue Art „himmelweit“ von *I. Bongardii* verschieden ist, und ich war der Ansicht (ich stellte aber keinesdie „Behauptung“ auf), daß beide identisch seien. Es ist bekanntlich in der wissenschaftlichen Botanik allgemein üb-

lich, daß eine neu aufgestellte Art mit den nächstverwandten Arten verglichen wird. Man muß es mir also von diesem Standpunkte aus zubilligen, daß ich „nicht begreifen“ konnte, daß H. Soehner die *I. Bongardii* nicht in Vergleich zieht, bzw. „nicht auf diese Art verfallen ist“. Daraus ist wohl unzweifelhaft klar, daß diese geäußerte Ansicht „sachlich bedingt“ ist.

Wohin kommen wir mit der freien Meinungsäußerung in der Wissenschaft, wenn jede, mit der eigenen nicht übereinstimmende Ansicht, als eine persönliche Beleidigung aufgefaßt wird, bzw. daß sich der Autor dadurch „verletzt“ fühlt und zum Anlasse nimmt für eine seitenlange Auseinandersetzung, die „materiell nicht fruchtbar“ (am wenigsten für die Wissenschaft) ist. — *Cui bonum?*

V. Schiffner (Wien).

Forschungs- und Erfahrungs-Austausch

22 Jahre Münchener Pilzmarkt.

Im Pilz- und Kräuterfreund, Jahrg. I, Heft 9 befindet sich ein Verzeichnis von 30 Pilzarten, welche seit 8. V. 1903 zum Verkaufe zugelassen sind. Am 15. IV. 1912 wurde diese Zahl erweitert. Wohl unter dem Druck der Nahrungsmittelschwierigkeit, kam am 28. VI. 1917 nach § 18 der Viktualienmarktverordnung eine neue Bekanntmachung heraus mit 68 Arten. Um nun einen Vergleich zwischen 1903 und 1917 zu ziehen, werde ich die Pilze, welche schon 1903 zugelassen waren, mit einem Stern versehen. Ich folge bei der Nennung dem amtlichen Verzeichnis.

- *Steinpilz, *Boletus edulis*.
- *Schmerling, *Boletus granulatus*.
- *Semmelpilz, *Polyporus confluens*.
- *Kapuzinerpilz, *Boletus scaber*.
- Rotkappe, *Boletus rufus*.
- Butterröhrling, *Boletus luteus*.
- Zierlicher Röhrling, *Boletus elegans*.
- Kuhröhrling, *Boletus bovinus*.
- Sandröhrling, *Boletus variegatus*.

- Ziegenlippe, *Boletus subtomentosus*.
- Rotfußröhrling, *Boletus chrysenteron*.
- Maronenröhrling, *Boletus badius*.
- Ziegenfußporling, *Polyporus pes caprae*.
- *Schafeuter, *Polyporus ovinus*.
- *Habichtspilz, *Hydnum imbricatum*.
- *Stockschwamm, *Pholiota mutabilis*.
- Waldchampignon, *Psalliota silvatica*.
- *Feldchampignon, *Psalliota campestris*.
- Schafchampignon, *Psalliota arvensis*.
- *Großer Schirmpilz, *Lepiota procera*.
- *Hallimasch, *Armillaria mellea*.
- *Rottäubling, *Russula vesca*.
- *Grüntäubling, *Russula virescens*.
- *Blautäubling, *Russula cyanoxantha*.
- Lederbrauner Täubling, *Russula elephantina*.
- *Ledergelber Täubling, *Russula alutacea*.
- Verbleichender Täubling, *Russula depallens*.
- Reifpilz, *Rozites caperata*.
- *Eierpilz, *Cantharellus cibarius*.
- Pflaumenpilz, *Rhodosporus prunulus*.
- *Maipilz, *Agaricus gambosus*.
- Echter Ritterling, *Agaricus equestris*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [4_1925](#)

Autor(en)/Author(s): Schiffner Viktor Felix auch Ferdinan

Artikel/Article: [Bemerkung zu „Cui bonum?“ von Ert Soehner 83](#)